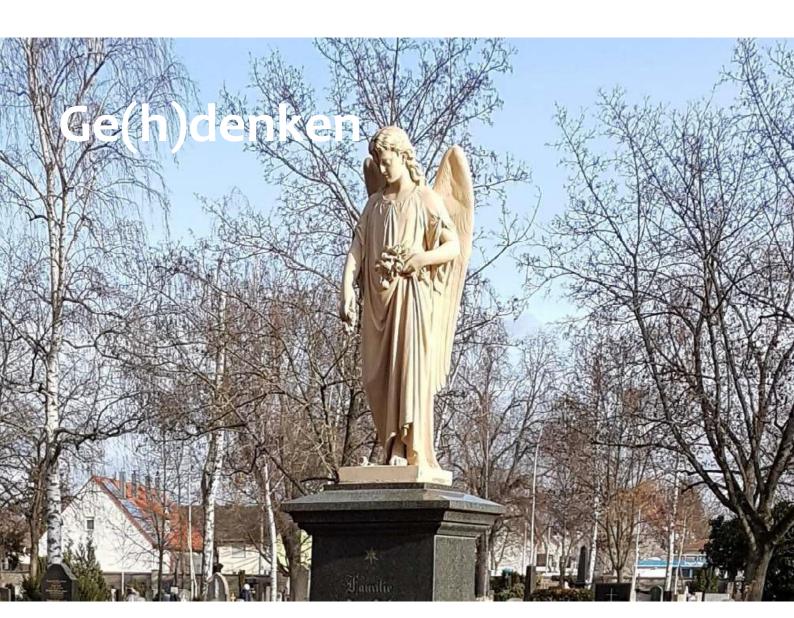
# Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

# Friedenskirche



Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

November 2023 bis März 2024

AUGENBLICK MAL	3	BLICK ZURÜCK	16-17
Gedenken - vorwärtsgewandt			
ТНЕМА	4-5	KIRCHENVORSTAND	18
Gedenken – aus Wurzeln wachsen Ge(h)denken an den Stolpersteinen		GOTTESDIENSTE	19-22
60 Jahre Gnadenkirche	6-7	LANDKREIS	23
PERSONAL	8	BLICK ZURÜCK	24-25
JUGEND	9	VERSÖHNUNGSKIRCHE	26-27
KINDER & FAMILIEN	10-11	BESONDERES	28-31
SENIOREN	11-12	LEIERKASTEN	32-33
SPENDENAUFRUF	13	FREUD UND LEID	34-35
WEIHNACHTEN	14	KONTAKT	36-37
KIRCHENMUSIK	15	ADRESSEN / PFARRAMT	38-39



# Mesner/in gesucht

Sie arbeiten gern selbständig, fühlen sich der Kirchengemeinde verbunden, der Umgang mit Menschen macht Ihnen Freude und Sie würden gern Verantwortung tragen, damit unsere Gottesdienste in der Gnadenkirche und in St. Margareth feierlich und einladend begangen werden können, dann suchen wir Sie. Insgesamt rechnen wir mit einem Aufwand von ca. 8 Stunden in der Woche – auf zwei Personen aufgeteilt.

Nähere Informationen bei Pfarrerin Ulrike Markert oder Diakon Harald Dreyer

# Klavierspieler:in gesucht



Du kannst Klavier spielen und Lieder im Gottesdienst begleiten?

Wir freuen uns über Dein Interesse und bieten hochwertige Instrumente, auf denen Du in Schwabhausen und Odelzhausen musizieren würdest.

Kontakt: Christiane Höft

# Hausmeister:in und Putzkraft gesucht

vgl. Landkreis S. 23

## **Impressum**

Redaktion: Isabelle Freund, Gerhard Last, Ulrike Markert, Klaus Schultz · Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de · Titelbild: fotolia.com / © rawpixel Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16. Januar 2024

# Gedenken vorwärtsgewandt

Liebe Leserinnen und Leser, der November ist kein leichter Monat.

Es wird Herbst, der Winter naht, draußen ist es trist, neblig, stürmisch, kalt. Das Wetter spüren viele in den Knochen oder leiden unter dem "Winterblues". Der November mit seinen Gedenktagen Allerheiligen, Allerseelen, Buß- und Bettag, Volkstrauertag, Totensonntag, Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome ... schlägt vielen aufs Gemüt.

Und doch ist er nicht wegzudenken dieser Gedenk-Monat. Viele schmücken die Gräber der Lieben und gedenken bei der Gräbersegnung am 1. November oder auch still für sich der Verstorbenen. Auch die Erinnerung an die Novemberpogrome und die Opfer der Shoah, die Erinnerung an Millionen Ermordete und Gefallene der Weltkriege ist wichtig in unserer nationalen Erinnerungskultur.

Der November ist kein leichter Monat, schon gar kein heiterer.

Er konfrontiert uns mit der "dunklen Seite" des Lebens: mit Vergänglichkeit und Trauer, mit Schuld und Versagen, mit Leid und Tod. Und so wie der November (wörtlich: der 11. Monat des Jahres) aus dem Kalender nicht wegzudenken ist, so auch nicht die Themen, mit denen uns dieser Monat konfrontiert. Man würde wohl gerne einen Bogen um diesen tristen Monat machen, aber dann wäre das Jahr nicht vollständig.

Ebenso kann unser Leben nicht vollständig sein, wenn wir die Schattenseiten des Lebens ausblenden. Darum sind auch diese Gedenktage wichtig: dass wir über

schweres in unserem Leben nachdenken; dass wir uns dem stellen: dass Menschen - seien es unsere Lieben oder die vielen Opfer von Gewalt und Kriegen - nicht einfach vergessen werden.

Gedenken, sich Erinnern an das Schöne, aber auch an das Schwere, ist wichtig. Wir feiern Geburtstage und begehen Todestage. Dabei geht es nicht um die bloße Rückschau, sondern darum, etwas zu bewahren.

Oft frage ich Angehörige im Trauergespräch, was sie von einem Verstorbenen "bewahren". Die Frage irritiert nicht selten, aber sie will den Blick darauf lenken, dass man einen Verstorbenen nicht nur verliert, sondern dass man auch vieles von ihm und ihr bewahrt, weiterträgt. Nicht nur das Erbe, sondern manch schöne Erinnerung, vielleicht manche Charaktereigenschaft oder auch Prinzipien, eine bestimmte Lebenseinstellung. Sich erinnern und Gedenken heißt dann auch, etwas davon weitertragen.

Gedenken ist nicht nur Rückschau, sondern auch Besinnung und Aufbruch, ist nicht nur Erinnerung, sondern auch vorwärtsgewandt. Sonst bleibt es hohl, ohne Sinn.

Wir wollen nicht nur die Asche bewahren, sondern das Feuer weitertragen. Feuer leuchtet. Feuer wärmt. Gerade an grauen Novembertagen tut das gut.



Ihre Pfarrerin Ulrike Markert

# Gedenken – aus Wurzeln wachsen

Mit den Wurzeln unserer Ahnen verbinden uns am Ende des Jahreskreises verschiedene kirchliche Feste: Allerheiligen, Allerseelen, Toten- oder Ewigkeitssonntag. Allerheiligen, das hohe Fest der katholischen Kirche, das auch immer mehr Protestanten mit feiern, erinnert uns, dass wir Menschen als Ideale, Vorbilder, Orientierungspunkte brauchen. Das ist nicht nur für Jugendliche entscheidend in der Persönlichkeitsentwicklung. Dabei spielt

es eigentlich keine Rolle, ob dieser Mensch nun durch das Lehramt der katholischen Kirche "heilig gesprochen" wurde oder nicht. "Vorbilder des Glaubens" sind Heilige, sagte Martin Luther.

Und in unserem apostolisches Glaubensbekenntnis heißt es: "Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen" – damit sind alle Gläubi-

gen gemeint und sagt: Ich stehe mit meinem Leben und Glauben in der Welt nicht alleine da. Ich bin ein Teil einer großen Gemeinschaft, die Generationen, Jahrhunderte und Jahrtausende umspannt. In diese große Gemeinschaft bin ich eingebettet. Sie umgreift Raum und Zeit. Sie überdauert mein Leben. So bleibe ich auch über den Tod hinaus ein Teil dieser Gemeinschaft.

Das ist ein wichtiger Aspekt des christlichen Toten-Gedenkens in unserem Kulturkreis. Wir gedenken der Verstorbenen und verbinden uns mit unseren Wurzeln. Denn kein Mensch lebt aus sich selbst heraus. Wir haben Wurzeln, wie jeder Baum, jede Pflanze.

Diese kulturelle und persönliche Rückverbindung (lat. "re-ligio"; Religion!) ist wichtig. Das lehrte der Psychoanalytiker C. G. Jung und heute verschiedene Richtungen der Familientherapie: unsere Vorfahren und Ahnen, unsere Verwurzelung innerhalb eines Familiengefüges prägen unser Werden und Wachsen, unser Leben und Fühlen.

In asiatischen oder afrikanischen Kulturen ist dieses
Denken stark verankert.
Das merkte ich zum ersten
Mal als ich eine aus Taiwan stammende Freundin
besuchte: In der Diele war
ein kleiner "Hausaltar"
aufgebaut mit Räucherwerk und Kerzen. Wenn sie
die entzündete, zollte die
junge Frau ihren Ahnen

Respekt und Dankbarkeit.

Sie verband sich mit allen.

die vor ihr waren und erin-

nerte sich daran, dass sie aus ihren Wurzeln lebte. Ohne Wurzeln kann keine Pflanze wachsen. Sie verkümmert, stirbt ab. Für eine junge Frau, die auf einem anderen Kontinent lebt, ist es vielleicht besonders wichtig, sich mit den eigenen Wurzeln zu verbinden.

Für unsere Entwicklung durch die Jahre hindurch ist es sicher nicht weniger wichtig, uns immer wieder mit unseren Wurzeln, mit unserem Gewordensein zu verbinden – und dann unseren eigenen Weg zu gehen.



# Ge(h)denken an den Stolpersteinen

#### Einladung zur Pflege der Erinnerung

Im November 2005 verlegte Gunter Demnig die ersten sechs "Stolpersteine" in Dachau. Die Initiative dazu war vom damaligen Versöhnungskirchendiakon Klaus Schultz und von Andreas Kreutzkam vom Dachauer Forum ausgegangen. Für mich, der ich wenige Wochen zuvor meine Stelle an der Versöhnungskirche angetreten hatte, war die persönliche Begegnung mit zwei Dachauer Holocaust-Überlebenden besonders bewegend: Ruth Neumeyer und Franz Wallach konnten aus Deutschland noch 1939 fliehen und kamen aus England als Ehrengäste in ihre Heimatstadt, die ihre von den Nationalsozialisten ermordeten Eltern mit Stolpersteinen ehrte.

Die Stolpersteine sind Pflastersteine mit Gedenktafeln aus Messing zur Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus. Sie werden in der Regel vor dem letzten selbst gewählten Wohnort der Person in den Gehweg eingelassen. Man soll nicht im wörtlichen Sinn beim Gehen über sie stolpern, sondern auf den alltäglichen Wegen die Schritte und Gedanken unterbrechen und an den Menschen denken, der hier einst wohnte und vom NS-Regime an einem anderen Ort ermordet wurde. Inzwischen liegen mehr als 100.000 Stolpersteine in Deutschland und 30 weiteren Ländern. "Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist", zitiert Gunter Demnig den Talmud. In Dachau gibt es für dieses Projekt einen eigenen Arbeitskreis Stolpersteine, der die Verlegungen anregt und vorbereitet.



Dazu gehören das Dachauer Forum, die Versöhnungskirche und der Zeitgeschichtsreferent des Stadtrats.

Inzwischen gibt es 15 Stolpersteine im Stadtgebiet für Frauen und Männer mit ganz unterschiedlichen Verfolgungshintergründen. Kurzbiographien und ein Stadtplan mit den Orten der Stolpersteine sind leicht zugänglich auf der Website der Stadt Dachau:

https://www.dachau.de/tourismus/kz-gedenkstaette/stolpersteine.html

Ich lade Sie und Euch herzlich dazu ein, die Stolpersteine immer wieder aufzusuchen, gerne auch um sie zu polieren und so wieder besser lesbar zu machen. Ich empfehle die Polierwatte Nevr-Dull.

Ihr Björn Mensing

# "Meine Gnadenkirche" Vikarin Freund im Gespräch mit Gemeindegliedern

#### Patricia Kress

Die Gnadenkirche Dachau hat in meinem Leben eine besondere Bedeutung.



Gemeinsam mit meinem Mann Martin habe ich hier den Bund fürs Leben geschlossen. Meine Verbindung zur Gnadenkirche be-

gann schon viele Jahre zuvor, als ich mit vierzehn Jahren erst den Konfirmandenunterricht und später auch meine Konfirmation hier erlebt habe.

Diesen Lebensabschnitt habe ich in sehr guter Erinnerung. Die meisten Gottesdienste habe ich in dieser Zeit zwar in der "Außenstelle" in Kleininzemoos besucht, mit den "Konfis" haben wir jedoch auch in der Gnadenkirche übernachtet, was damals eines unserer Highlights war. Auch wenn ich keine regelmäßige Gottesdienst-Besucherin bin, verbinde ich mit der Gnadenkirche viele schöne Momente. Ganz besonders unseren Hochzeitstag, den unsere Familien und Freund\*innen mit uns an diesem besonderen Ort feierten. Die Trauung wird für immer ein Moment der tiefen Verbundenheit sein, in dem wir die Liebe feierten: das Band, das alles zusammenhält.

#### Hedy Lederer

"So du mit deinem Munde bekennst Jesus, dass er der Herr sei, und glaubst in deinem Herzen, das ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet."

(Röm 10/9). Das ist mein Konfirmationsspruch. Hat sich manches für mich als Ju-

gendliche wie eine Verpflichtung angefühlt, so
hat mir rückblickend
genau dieser Spruch in
meinem Leben immer
wieder Halt und Mut
verliehen. Glaube ist
(mir) wichtig. Mein
Glaube hat mich zu



dem Menschen gemacht, der ich heute bin und dafür bin ich dankbar. Das Gute, die Erfahrungen und Werte, die ich in meinem Leben durch den Glauben erfahren habe, das möchte ich weitergeben. Und da ist die Gnadenkirche für mich der Ort, wo das geschieht. Mit unserem Kigo-Team möchte ich all das genau hier an die Kinder unserer Gemeinde weitergeben.

#### Rita Hauke

Die Gnadenkirche ist für mich wie ein Zuhause, ich hab mich hier schon immer sehr wohl gefühlt. Aber nicht nur wegen des Gebäudes ist die Kirche für mich wie ein Zuhause, sondern vor allem wegen der Gemeinschaft, die ich hier schon seit vielen Jahren erleben darf. Gemeinschaft sind aber nicht nur diejenigen, die da



sind, sondern es gehören auch die dazu, die nicht da sind. Ich freue mich immer über neue Gesichter. Menschen, die zu uns finden und sich in unserer Gemeinde so zu Hause fühlen, wie ich das tue.

Es ist nicht egal, ob jemand nicht da ist. Gerade auch diejenigen gehören dazu,

# 60 JAHRE GNADENKIRCHE 7

weil sie vermisst werden. Wenn ich jemanden wochenlang nicht im Gottesdienst oder in einer anderen Veranstaltung antreffe, dann geh ich dort mal vorbei und frage nach, wie es derjenigen oder demjenigen geht. Ich lade ein zu den Seniorennachmittagen, zu den Geburtstagskaffees, ich besuche die Leute und versuche sie aus ihren Verstecken wieder heraus zu holen, immer noch seit Corona. Hier, in der Gnadenkirche erfahren wir gemeinsam von der Hoffnung und davon, wie Jesus sagte "jeder Mensch ist ein Tempel Gottes", jeder Mensch ist wichtig. Die Gemeinschaft ist wichtig. Das ist für mich die Gnadenkirche: Ein Ort, an dem ich mich wohlfühle, ein Ort, wo wir Gemeinschaft erfahren.

#### Sieglinde Kraut

Meine Gnadenkirche ist mein zweites Zuhause. Ein Ort für Begegnungen, der Ruhe und des Kraftsammelns. Wenn man so will eine Kraftquelle.

Viele Jahre war ich verpflichtet mit Arbeit und Familie. Ich habe viele Jahre meinen Mann gepflegt. Und mich immer um vieles andere gekümmert. Aber diese eine Stunde Gottesdienst am Sonntag um 9.30 Uhr, das war immer meine Stunde und ist

es bis heute.

Die Gnadenkirche als Gemeinde ist für mich ein Ort an dem ich viel erleben durfte und mich immer gerne eingebracht habe. Angefangen bei den Kinderbibelwochenenden mit kü-



belweise Spaghetti mit Tomatensoße, die ich aus dem Friedrich-Meinzolt-Haus ins Gemeindehaus geschleppt habe... die Nudeln hingen überall!

Wir waren ein ganzes Mesnerteam, wenn die Mesnerstelle vakant war. Gemeinsam haben wir Prediger gesucht und gefunden, wenn die Pfarrstelle vakant war, damit diese eine Stunde am Sonntagmorgen weiterhin eine Stunde der Ruhe und des Kraftsammelns für alle sein kann.

#### Stefan Hübner

Die evangelische Gemeinde der Gnadenkirche ist für wie mich ein Hafen mit Leuchtturm. Auch nach längeren Fahrten in der stürmischen See des Lebens zeigt mir der Leuchtturm den Weg zurück



und der Hafen gibt mir eine sichere Anlegestelle. Ich muss aber auch nicht ständig im Hafen liegen. Das Bewusstsein, dass er da ist und ich jederzeit hinein darf, gibt schon ein Gefühl von Geborgenheit und Orientierung, auch und gerade auf manch einer "Fahrt" durchs Leben, die schonmal rau sein kann.

Mir ist es wichtig, einer Gemeinde anzugehören, in der ich mir meinen christlichen Rückhalt finde und mir diesen auch holen kann. Das kann einfach ein Gespräch mit den Gemeindegliedern oder den MitstreiterInnen im Kirchenvorstand sein, das kann ein Konzert, eine Ausstellung,... aber auch die Verbindung und das persönliche Gespräch mit der Pfarrerin sein. Wichtig ist mir, einen Ankerpunkt zu haben, bei dem ich mir immer wieder die nötige Erdung im Glauben holen kann. Das habe ich in der Gnadenkirche gefunden und schätze es sehr.

# Veränderungen

#### Liebe Gemeinde,

Veränderungen gehören zu unserem Leben und begleiten uns lebenslang. Mitarbeitende gehen, Mitarbeitende kommen und manchmal vergeht auch etwas Zeit bis eine Stelle neu besetzt werden kann oder aus der anderen Perspektive gesehen ein Stellenwechselwunsch reift.

In diesem Zuge darf ich mich Ihnen als neuer hauptamtlicher Mitarbeiter in den Kirchengemeinden Dachau Friedenskirche, Dachau Gnadenkirche, Karlsfeld sowie Kemmoden-Petershausen vorstellen. Mein Name ist Harald Dreyer, ich bin Diakon und Verwaltungsfachwirt und seit 01.08.2023 habe ich die Stelle als Verwaltungsleitung hier im Prodekanat München-Nord für die o. g. Kirchengemeinden übernommen.

Mein Büro werde ich neben dem Gemeinderaum der Gnadenkirche in der Blumenstr. 1 in Röhrmoos, haben aber auch regelmäßig in den Pfarrämtern vor Ort zugegen sein.



Seit 2013 bin ich bereits in der kirchlichen Verwaltung tätig. Auf meiner letzten Stelle war ich Geschäftsführer eines Kindertagesstätten-Zweckverbandes mit 16 Einrichtungen und ca. 300 Mitarbeitenden.

Nun trete ich bei Ihnen eine Stelle mit Projektcharakter an. Um künftige Herausforderungen (schrumpfende Mitgliederzahlen, weniger Pfarrstellen, usw.) vor Ort bewältigen zu können, muss auch von Seiten der (Kirchen-)Verwaltung manches neu bedacht und überdacht werden.

Ich freue mich sehr, an diesem Prozess mitarbeiten und mitgestalten zu dürfen, um einerseits eine verlässliche Verwaltung in den Kirchengemeinden weiter zu gewährleisten und andererseits das Pfarrpersonal von zeitintensiven Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Auch dieser Prozess/dieses Projekt wird in manchen Bereichen Veränderungen mit sich bringen, aber Veränderungen bieten eben auch neue Chancen und (Weiter-)Entwicklungen.

An dieser Stelle möchte ich eine Passage aus dem Gedicht "Stufen" von Hermann Hesse zitieren: "Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entraffen."

Daher wünsche ich mir für diese Aufgabe Mut, Zuversicht, Gelassenheit, Vertrauen und den Segen unseres Gottes um aus verwaltungstechnischer Sicht die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Auch wenn ich überwiegend eher im Hintergrund agiere werde, freue ich mich

Hintergrund agiere werde, freue ich mich trotzdem auf viele Gespräche und Begegnungen mit Ihnen.

lhr Harald Dreyer, Diakon

# Eltern-Kind-Gruppen Wenige Restplätze!

Die Kleinkindgruppen im Kinder- und Jugendhaus sind fröhlich und munter ins neue Gruppenjahr gestartet.

Bei den Eltern-Kind-Gruppen sind noch wenige Plätze frei! Das Team freut sich über jeden Kontakt und jedes Interesse! Kontakt: 08131 31 89 244

TKKG.Friedenskirche-Dachau@elkb.de



Team KleinKindGruppen Dachau (v. links): Natalie Hodan, Tina Kaltner, Stephi Daschner

# FRIKI JUGEND



Kontakt: www.ejdachau.de



# INFOS

## WAS?

Neue größere Events, genaue Details zum Inhalt werden immer vorher auf Instagram angekündigt. Der offene Jugendtreff findet natürlich weiterhin regulär am Donnerstag statt.

### WANN?

Zu den jeweiligen Terminen immer um 18:00 Uhr

### WO?

Im Kinder- und Jugendhaus neben der Friedenskirche Dachau

# Heilig Abend mit lebendigen Statuen -Krippenspiel mal anders



Andächtig versammeln sie sich um die Krippe: Maria, Josef, die Hirten... Was, wenn wir sie sprechen ließen? Was geht ihnen durch Kopf und Herz?

Wir wollen gemeinsam Szenen-Bilder entwickeln, den Figuren unsere Stimme geben und im Heilig-Abend-Gottesdienst die Gemeinde einladen, mitzusprechen... Das etwas andere Krippenspiel. Dazu brauchen wir dich und Sie!

#### Proben in Dachau:

Dienstags, 14.11, 28.11. 12.12. 19.12, jeweils 17.30 Uhr in der Gnadenkirche und Generalprobe am 22. oder 23.12. mit Vikarin Isabelle Freund

Proben in Röhrmoos (für St. Margareth):

Mittwochs, 22.11, 29.11., 13.12., jeweils 17.00 Uhr in der Blumenstr. 1 und Generalprobe 20.12. in St. Margareth mit Pfarrerin Ulrike Markert

#### ... und dann:

# **Familiengottesdienste** an Heilig Abend

24. Dezember um 16.00 Uhr in St. Margareth und in der Gnadenkirche

# Mini- und Kindergottesdienst - das Fest für kleine Leute

Bei Gott bin ich als ganzer Mensch zu Hause. Herzliche Einladung an alle Familien und Kindern von 0 Jahren bis Grundschulalter!

Sonntag, 12. November, 14. Januar jeweils 11 Uhr in der Gnadenkirche

Sonntag, 4. Februar um 9.30 Uhr, parallel zum Hauptgottesdienst

# 1. Advent **Familiengottesdienst**

#### **ADVENT ist Zeit der Vorfreude**

Diese schöne Zeit beginnen wir gemeinsam im Familiengottesdienst am 1. Advent,

3. Dezember, 9.30 Uhr in der Gnadenkirche in Dachau.

# **Advent im Wald**

2. Advent, 10. Dezember, 17. 00 Uhr

Treffpunkt um 16.30 Uhr am Beginn des Waldweges zur Waldkapelle von Schönbrunn.



Wegbeschreibung: Von der Hauptstraße in Richtung Vierkirchen rechts nach Rudelzhofen abbiegen. Kurz hinter der Kreuzung sind Parkmöglichkeiten. (Vgl. "Besonderes")

# Familiengottesdienste

Abschluss Kinderbibeltag Odelzhausen - 25.11. - 15 Uhr

in der Friedensinsel Odelzh. mit L. Bühler

Heilig Abend - 24.12.

in der Friedenskirche: Krippenspiel 14.30 Uhr & 15.45 mit G. Last & Team

im Gd-Zentrum Schwabh.: Krippenspiel 14.30 Uhr mit L. Bühler & Team

2. Weihnachtsfeiertag

mit Spatzen- und Kinderchören, Kantorin C. Höft und L. Bühler

Heilig-3-König – 7.1. – 10 Uhr mit A. Mika & Team

Sonntag - 14.1. - 11.30 Uhr in der Friedensinsel Odelzh, mit L. Bühler

Sonntag - 4.2. - 11.30 Uhr in der Friedensinsel Odelzh, mit L. Bühler

# Seniorengerechte **Gymnastik**

Im Gemeindesaal der Friedenskirche: Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat von 14.15 bis 15.15 Uhr

Kontakt: Inge Heinritz

#### Im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt:

Jeden Mittwoch von 14.30 bis 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)

> Kontakt: Christa Schönbauer, 08131 4463



# **Nachbarschaftshilfe Dachau**

Werden Sie Geburtstags-Brief-Engel! Außerordentlich wichtige Zeilen überbringen die Ehrenamtlichen unserer Nachbarschaftshilfe vielen unserer Seni-

oren. Helfen Sie mit und genießen Sie viele herzliche Begegnungen im Team und im Einsatz!



Kontakt: Martina Gröschner



# **Termine**

## Seniorenkreis

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir alle freuen uns aufeinander - und auf Sie! Kommen Sie doch dazu zum Seniorenkreis an folgenden Montagnachmittagen, 14-16 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche:

- 20.11.23: Gedächtnistraining mit Fr. Lamprecht vom Dachauer Forum
- 4.12.23: Weihnachtsmusik mit Kantorin Christiane Höft
- 18.12.23: Weihnachtsfeier
- 15.01.24: Spielenachmittag
- 5.02.24: Vortrag: Enkeltrick mit Fr. Nitsche von der Dachauer Polizei
- 19.02.24: Musikalische Weltreise mit **Tina Borchert**
- 04.03.24: Bingo!

Kontakt: Didi Ludwigs



# Musik, Tanz und

# Bewegung

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne Partner und Einsteigen sind jederzeit möglich. Bei Polka, Samba, Cha-Cha, usw. ergeben sich Begegnungen wie von selbst. Wir freuen uns auf Sie!

#### DACHAU

Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr, im Gemeindesaal

**Termine:** 9.11. | 23.11. | 7.12. | 21.12. | 11.1. | 25.1. | 1.2. | 22.2. | 7.3. | 21.3.

Kontakt: Annemarie Westenrieder

## **ODELZHAUSEN**

Jeden Montag, 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr in der Friedensinsel

Kontakt: Elena Platonov



# Seniorennachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr, im Gemeindehaus der Gnadenkirche, großer Saal

#### 8. November

Gedenktage im Herbst

Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

#### 13. Dezember

Adventscafé – musikalisch-besinnliches zum Advent

Referentin: Vikarin Isabelle Freund

#### 10. Januar

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Kor. 16,14) Gedanken zur Jahreslosung Referentin: Pfarrerin Ulrike Markert

#### 14. Februar (Aschermittwoch)

Von Festen und Fasten - Aschermittwochsbräuche Referent/in: NN

# Neu - Neu - Neu Spieletreff für Jung und Alt

Jeden 3. Donnerstag im Monat 14.30 - 16.30 Uhr Gemeindehaus Dachau, großer Saal

Spielen Sie gerne? Fehlt es Ihnen an Spielpartnern und Gleichgesinnten? Dann kommen Sie zum Spieletreff: Treffen Sie andere Spielbegeisterte und altbewährten und neuen Spielen. Gerne können Sie auch ein Spiel mitbringen, das Sie mit anderen zusammen gerne ausprobieren möchten. Keine Anmeldung - Infos im Pfarramt Leitung: Alinde Winter



# Diakoniekreis

Mittwochs, 15.00 - 16.30 Uhr. Gemeindehaus Dachau, großer Saal

15. November 2023, 17. Januar 2024

Kontakt: Rita Hauke



# Geburtstagskaffee für Senioren

Für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren der jeweils letzten drei Monate

Kaffee und Kuchen, Besinnliches und Lustiges, Singen und Reden - ein paar unbeschwerte Augenblicke genießen

6. Dezember 2023, 21. Februar 2024, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche, großer Saal

Kontakt: Rita Hauke

# **Spendenaufruf**

Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2024 "60 Jahre Gnadenkirche" feiern können. Seit 60 Jahren steht die "zweite" Gnadenkirche im Stadtteil Dachau Ost und lädt Menschen ein zum Gebet, zum Gottesdienstfeiern, zu Konzerten, Ausstellungen oder festlichen Anlässen. Viele Menschen haben seither eine spirituelle Heimat in der Gnadenkirche gefunden, wurden in ihr getauft, konfirmiert, verheiratet, gesegnet für ihr Leben. Nach diesen sechs Jahrzehnten ist aber auch klar, dass die Kirche ein wenig "Lifting", neue Fenster oder eine neue Heizung brauchen könnte oder etwas repariert werden muss. So setzte z.B. der Sturm im Februar 2022 dem Kirchturm sehr zu. Dachschindeln erneuern in einer Höhe von 50 Metern war sehr aufwändig und teuer. Kosten des Bauunterhaltes, die wir aus den Kirchensteuerzuweisungen durch die Landeskirche nicht mehr decken können. Darum wollen wir vorsorgen und Rücklagen bilden, damit die Gnadenkirche auch in den kommenden Jahrzehnten gut erhalten wird und Heimat für Viele bleibt, ein Ort, an dem Menschen gern zusammenkommen.

So wollen wir die diesjährige Weihnachtsspende für die Gnadenkirche verwenden. Wenn Sie spenden möchten, können Sie dies unter:

IBAN: DE 80 7005 1540 0080 8000 71

Stichwort:

"Weihnachtsspende Gnadenkirche"

Bei Spenden bis 300 € gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg.



# Brot für die Welt



# 65. Aktion: Wandel säen

Obwohl es weltweit genügend Nahrungsmittel gibt und mehr produziert wird, als je zuvor, haben derzeit über 800 Millionen Menschen nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt, weil es an ausreichend gesunder und ausgewogener Nahrung fehlt. Vom Ziel der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu beenden, entfernen wir uns immer weiter.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen uns durch ihre Projekte bereits bewährte Konzepte, wie agrarökologische Ansätze, die Böden und natürliche Ressourcen schonen und die Klimakrise nicht weiter verstärken. So werden Menschen weltweit ermächtigt sich selbst zu helfen und widerstandsfähig in die Zukunft zu gehen - durch klimaangepasste, vielfältige Anbaumethoden, eigenes Saatgut, biologischen Dünger und Pflanzenschutzmittel für gesunde und ausreichende Ernährung. So säen sie den Wandel. Machen Sie mit und säen Sie aus! Helfen Sie mit Ihrer Spende.

Gerne können Sie beiliegenden Überweisungsträger verwenden oder spenden an: Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Ihre Ulrike Markert und Gerhard Last

# Krippenspiel mal 5! Weihnachten hoch viel!

#### Heilig Abend - 24. Dezember

Neun Gottesdienste feiern wir in unserer Friedenskirchengemeinde an Heilig Abend. Fünf davon mit Krippenspiel.

In der Friedensinsel in Odelzhausen laden Pfarrerin Lisa Bühler und Mitwirkende ein zu einem Krippen-Singspiel (14:30 Uhr).



In der Friedenskirche in Dachau freuen sich Pfarrer Gerhard Last und das Krippenspiel-Team auf "Finkel Fankel Funkel", Kulisse, Licht und Ton und viele junge Schauspielerinnen im Familiengottesdienst (14:30 und 15:45 Uhr).

Neu werden die Krippenspiele in den Christvespern sein. Pfarrerin Anne Mika erlebte in Tansania ein Ensemble aus Erwachsenen, das ein weihnachtliches Anspiel darbot, tiefsinnig und gewitzt. Pfarrerin Anne Mika freut sich auf alle, Mitspielende und Mitfeiernde. (17 und 18:30 Uhr).

#### Weihnachten im Stream

Ein Weihnachtswunder der letzten Jahre ist die gewachsene Heilig-Abend-Gemeinde online. Das Stream-Team macht es wieder möglich, dass Familien sich via Web zum Heilig Abend in die Friedenskirche schalten können. Aus vielen Orten, weit über die Gemeindegrenzen hinaus durften wir dankbares Feedback erfahren. Das spricht für sich und motiviert! Im Stream 2024: Krippenspiel 15:45 Uhr

und Christvesper 17:15 Uhr. Ganz einfach über unsere Homepage oder direkt im Youtube-Kanal (@friedenskirche).

# Weihnachtsfeiertag – Dezember

Die St. Matthäuskirche in München hat traditionell einen besonderen Prediger zu Gast am 25.12. Unsere Friedenskirche hat derselbe Architekt entworfen – Und: Auch wir haben einen ausgezeichneten Prediger zu Gast! Pfarrer Franz Wich gestaltet den Festgottesdienst mit Abendmahl (10 Uhr).

### 2. Weihnachtsfeiertag – 26. Dezember

Zwei herrliche Traditionen laden ein, Weihnachten weiter zu feiern und im Herzen klingen zu lassen: In der Friedenskirche in Dachau feiern Pfarrerin Lisa Bühler und die Kinder- und Spatzenchöre unter Leitung von Kantorin Christiane Höft einen oh so fröhlichen Familiengottesdienst (11 Uhr).

Auf dem **Petersberg bei Erdweg** wird in heilsamer Tradition ökumenisch Brot und Wein geteilt beim **Agape-Gottesdienst** (11 Uhr).

# Konzert im Advent

**ERCHANA-ORCHESTER Dachau e.V.** 



Sonntag, 1. Advent, 3. Dezember, 15 Uhr in der Gnadenkirche



Das Erchana-Orchester Dachau e.V. spielt unter der Leitung von Florian Ewald und Gudrun Huber

> Werke von Mendelssohn, Mozart und Händel.



Am Freitag, 15.Dezember 2023 um 19:00 Uhr schenkt Ihnen der Gospelchor einen besinnlichen, klangvollen und entspannenden Abend in der Friedenskirche. Gospels, Spirituals, Swing-, Jazz-, Popsongs bis hin zu afrikanischer, hebräischer und südamerikanischer Musik.

Eintritt frei – Spenden erbeten Inklusive Speis & Trank zur Pause

# Himmlische Musik im Advent

Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr Friedenskirche

Lassen Sie sich von virtuosen und zarten Klängen der Sopranino und Altblockflöte verzaubern.

Hannah König, Blockflöten Christiane Höft, Klavier Eintritt frei – Spenden erbeten



Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr Friedenskirche Vokal Ensemble München

Leitung: Felix Meybier
Eintritt frei – Spenden erbeten

J.S. Bach, Kantaten I-V-VI Weihnachtsoratorium

Samstag, 30. Dezember, 18 Uhr
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Dachauer Kammerchor & Ensemble Bohn
Leitung: Christiane Höft
Karten-Vorverkauf ab 1. Dezember 2023
Marienapotheke Dachau-Süd und
Frühlingsapotheke am Bahnhof
Eintritt VVK € 15,00 / AK € 20,00
Schüler und Studenten Eintritt frei



# Ein Blick zurück in Bildern





Jubiläumsbrot Geschenk der Bäckerei Denk



Volle Kirche beim 70ten Jubiläum der Friedenskirche

Kirchenfesttorte

**Erntedankfest** und 70 j. Jubiläum



Malstation der Jugend Federschmuck sehr beliebt



Spaß im Ehrenamt auch am Spülmobil



Crêpes Stand der Jugend

Förderverein KJH beim Entenverkauf für das legendäre Entenrennen

# Ein Blick zurück in Bildern G





Sendung und Segnung unter Handauflegung

Predigt und Begrüßung der Konfis 2023



Brüdersenior Peter Barbian und Dekan Felix Reuter gratulieren Verwaltungsdiakon Harald Dreyer

# HANRIEDER Bestattung geht auch anders



# NOCH EINMAL UNSER LIED HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de



# Was uns in den Kirchenvorständen beschäftigt



#### Friedenskirche

Der KV hat mit großer Freude der Anstellung von Diakon Harald Dreyer für die Verwaltungsstelle der vier Kirchengemeinden im Landkreis Dachau zum 1.8.23 zugestimmt. Diakon Dreyer will und wird die Teams und die Gemeinden bereichern und insbesondere den Pfarrer:innen neu Raum für Gemeindearbeit ermöglichen. Beschlossen wurde, am Freitag, 1.12.23 um 19 Uhr alle ehrenamtlichen Mitarbeiternden zu einem Abend in die Friedenskirche einzuladen. Als ein kleines Dankeschön für ihre wichtige und unverzichtbare Arbeit! Ein geselliger Abend und ein ausgezeichnetes Musik-Programm erwartet uns.

Vor den Sommerferien hat sich der KV besonders intensiv mit der Frage des Kirchenasyls beschäftigt. Es gibt immer wieder Anfragen, ob Geflüchtete für eine überschaubare Zeit in kirchlichen Räumen aufgenommen werden können, um dann im Rahmen des sog. Dublin-Verfahrens in ein geregeltes Asylverfahren eintreten zu können. Nach externer Beratung und intensiven Gesprächen wurde grundsätzlich entschieden, Kirchenasyl nach Möglichkeit einzurichten. Einem jungen Mann aus dem Jemen rettete das direkt die Zukunft. Unser Gast ist auf dem besten Weg in eine gute und tatkräftige Zukunft. Große Unterstützung erfuhr das Team der Kirchengemeinde durch den Arbeitskreis Asyl. Höchste Anerkennung und größter Dank! Auf der Klausur beschäftigte sich der KV erstmals mir der Kirchenvorstandswahl im Oktober 2024. Schon in diesem Herbst und Winter wird die Werbung beginnen.

#### Gnadenkirche

Fast 3 Jahre lang mussten wir die Vakanz der Pfarrstelle im Landkreis überbrücken. Nun ist klar: der neue Lanesstellenplan der Evang.-Luth. Kirche in Bayern sieht nur noch einen Anteil von 0,25 % einer vollen Stelle vor. Darum haben die vier Kirchengemeinden der Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche und Kemmoden-Petershausen beschlossen, gemeinsam eine Verwaltungsstelle auszuschreiben, die zum 1.8.2023 mit Diakon Harald Dreyer besetzt werden konnte. Wir freuen uns über Unterstützung im Team und auf einen Neuanfang. Auf einer Klausurtagung wird sich der KV beraten lassen und überlegen, wie wir mit der veränderten Situation gut umgehen können.

Die Innenausstattung des Gemeinderaums in Röhrmoos ist fertiggestellt. In einem großen Einbauschrank lässt sich viel Material unterbringen, Altar und Ambo sind angefertigt und Thomas Thiele wird uns ein wunderschönes Altarbild gestalten. Nun hoffen wir auf reges Gemeindeleben. Dazu startet im Januar ein neuer Gesprächskreis "Persönlich vom Glauben reden" (s. unter "Besonderes").

Ab Januar wird uns die KV-Wahl im Oktober 2024 beschäftigen. Wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen könnten und an näheren Infos interessiert sind, nehmen Sie doch gerne Kontakt auf mit Pfarrerin Markert oder den Vertrauensleuten, Herrn Hübner oder Frau Dr. Humbs (s. Adressen)

6	Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19	Gemeindezentrum Schwabhausen Edelweißstraße 9	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs- kirche KZ-Gedenkstätte	St. Margareth Röhrmoos StMargareth-Straße 2	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	G
5. November	10.00 Gottesdienst (L. Bühler)					9.30 Abendmahlsgottes-	5. November
Sonntag	19.00 Abendgebet nach Taizé					dienst (I. Freund)	Sonntag
8. November Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			8. November Mittwoch
10. November Freitag		19.00 Gottesdienst im Kerzenschein, anschl. Essen (L. Bühler)		<b>12.30</b> Ökumen. Coventry- Gebet – <b>Jeden Freitag</b>			10. November Freitag
12. November	10.00 Gottesdienst gestalet von Konfis (A. Mika)			<b>15.00</b> Ökum. Gottesdienst zum 85. Jahrestag der No-		9.30 Gottesdienst (Karin Kittlaus)	12. November
Sonntag	12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé			vemberpogrome (Judith Einsiedel & F. Schleicher)		<b>11.00</b> Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) <sup>(2)</sup>	Sonntag
15. November Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			15. November Mittwoch
<b>18. November</b> Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						<b>18. November</b> Samstag
19. November Sonntag	10.00 Gottesdienst (Ursula Wich) par. Kindergottesdienst ⊖				11.00 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)	<b>9.30</b> Gottesdienst (U. Markert)	19. November Sonntag
22. November Mittwoch Buß- & Bettag	19.00 Abendgebet nach Taizé 19.00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl (G. Last)			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH		15.00 Abendmahlsgottes- dienst mit Beichte (I. Freund)	22. November Mittwoch Buß- & Bettag
<b>25. November</b> Samstag			dacht zum Abschluss des	14.00 Ökumen. Friedensgebet der Jugend, Treffpunkt: Besucherzentrum KZ-Gedenkstätte			<b>25. November</b> Samstag
<b>26. November</b> Sonntag	10.00 Abendmahlsgottesd. I zum Ewigkeitssonntag (G. Last), anschl. 19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Andacht mit Totengedenken zum Ewigkeitssonntag (L. Bühler), anschl.			9.30 Abendmahls- gottesdienst T mit Verstorbenen-Gedenken (U. Markert)	<b>26. November</b> Sonntag
29. November Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			29. November Mittwoch
2. Dezember Samstag	10.00 Taufgottesdienst (A. Mika)						<b>2. Dezember</b> Samstag
3. Dezember Sonntag 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst (A. Mika & Team) 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Familiengottesdienst mit Taufe ☺ (U. Markert)	3. Dezember Sonntag 1. Advent

<sup>👖</sup> Abendmahl mit Wein 🍪 Abendmahl mit Saft 😊 kinderfreundlicher Gottesdienst 🐞 Kirchenkaffee \\ Freitags 12.30 ökumenisches Coventry-Gebet

F	Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19	Gemeindezentrum Schwabhausen Edelweißstraße 9	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs- kirche KZ-Gedenkstätte	St. Margareth Röhrmoos StMargareth-Straße 2	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	G
<b>6. Dezember</b> Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinnerung an Häftlinge KZ DAH			<b>6. Dezember</b> Mittwoch
8. Dezember Freitag			<b>19.00</b> Gospelchurch mit dem St. John's Gospel-	12.30 Ökumen. Coventry- Gebet – Jeden Freitag			<b>8. Dezember</b> Freitag
10. Dezember Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Chor Mariä Himmelf. und Kantorei (G. Last) 12.00 Gottesdienst der Mada-		chor Mering (L. Bühler)		17.00 Advent im Wald © Waldkapelle Schönbrunn Treffpunkt 16.30	9.30 Abendmahlsgottes- dienst ් (U. Markert)	10. Dezember Sonntag
2. Advent	gassischen Gemeinde  19.00 Abendgebet nach Taizé						2. Advent
13. Dezember Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			13. Dezember Mittwoch
17. Dezember Sonntag 3. Advent	<b>10.00</b> Gottesdienst, (A. Mika), par. Kindergottesdienst ③, anschl. <b>★</b>		11.30 Letzter Brasilien- gottesdienst, anschl. Eintopfessen (L. Bühler & Team)		11.00 Gottesdienst (Elke Thiele)	<b>9.30</b> Gottesdienst (Elke Thiele)	17. Dezember Sonntag 3. Advent
20. Dezember Mittwoch	19.00 Abendgebet nach Taizé  12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht		(L. Builler & Tealit)	12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			20. Dezember Mittwoch
24. Dezember Sonntag 4. Advent &	14.30 Gottesdienst ③ mit Krippenspiel (G. Last & Team) 15.45 Gottesdienst ⑤ mit Krippenspiel (G. Last & Team) 17.15 Christvesper mit Erwachsenenspiel (A. Mika & Team)	16.30 Ökumen. Dorfweih- nacht	14.30 Familiengottesdienst ⓒ mit Krippensingspiel (L. Bühler & Team)		<b>16.00</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☺ (U. Markert & Team)	<b>16.00</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel ⓒ (I. Freund & Team)	24. Dezember Sonntag 4. Advent &
Heilig Abend	18.30 Christvesper mit Erwachsenenspiel (A. Mika & Team) 23.00 Christmette (G. Last)	18.00 Waldweihnacht draußen auf dem Sickertshof (L. Bühler)	<b>22.30</b> Christmette (Monika & Walter Last)	23.00 Christnacht mit der Erinnerung an Weihnach- ten 1943 im KZ Dachau (B. Mensing)	<b>18.00</b> Christvesper (B. Mensing)	<b>18.00</b> Christvesper (U. Markert)	Heilig Abend
25. Dezember Montag 1. Weihnachts- feiertag	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl (Franz Wich)					9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl <b>I</b> (I. Freund)	25. Dezember Montag 1. Weihnachts- feiertag
26. Dezember Dienstag 2. Weihnachtsfeiertag	11.00 Familiengottesdienst ⑤ mit den Kinder- und Spatzen- chören (L. Bühler)	11.00 Ökumen. Gottes- dienst in der Basilika auf dem Petersberg (G. Last & J. Mayer)	11.00 Ökumen. Gottesdienst in der Basilika auf dem Petersberg (G. Last & J. Mayer)		11.00 Festgottesdienst mit Abendmahl I (I. Freund)		26. Dezember Dienstag 2. Weihnachtsfeiertag
31. Dezember Sonntag Silvester	17.00 Festgottesdienst zum Jahreswechsel mit Abend- mahl (G. Last)				Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.00 Abendmahlsgottes- dienst z. JW (I. Freund)	9.30 Abendmahlsgottesdienst zum Jahreswechsel (I. Freund)	31. Dezember Sonntag Silvester

Y Abendmahl mit Wein Abendmahl mit Saft Sichen kaffee Freitags 12.30 ökumenisches Coventry-Gebet

F	Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19	Gemeindezentrum Schwabhausen Edelweißstraße 9	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs- kirche KZ-Gedenkstätte	St. Margareth Röhrmoos StMargareth-Straße 2	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	G
6. Januar Samstag					<b>16.00 Gnadenkirche</b> Festlic mit Angela Wiedl und der S		<b>6. Januar</b> Samstag
7. Januar Sonntag	10.00 Familiengottesdienst © zu Heilig-Drei-König (A. Mika) 19.00 Abendgebet nach Taizé				mit Angela Wiedrund der 3	9.30 Abendmahls- gottesdienst I (U. Markert)	7. Januar Sonntag
10. Januar Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinnerung an Häftlinge KZ DAH		19.00 Examensgottes- dienst (Vikarin I. Freund)	10. Januar Mittwoch
14. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last)  19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Familiengottesdienst ⓒ (L. Bühler), anschl. ∰		Gemeinderaum Blumenstr. 1 11.00 Abendmahlsgottes- dienst I mit Bibliolog "Die Hochzeit zu Kana" (U. Markert, Dagmar Ahrens-Mensing)	9.30 Gottesdienst mit Bibliolog "Die Hochzeit zu Kana" (U. Markert, Dagmar Ahrens-Mensing) 11.00 Mini-Gottesdienst (Lederer & Team) ☺	<b>14. Januar</b> Sonntag
17. Januar Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinnerung an Häftlinge KZ DAH	Aurens mensing)		17. Januar Mittwoch
<b>19. Januar</b> Freitag			<b>19.00</b> Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen (G. Ulrich, Predigt)				1 <b>9. Januar</b> Freitag
20. Januar Samstag			, , ,			11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>20. Januar</b> Samstag
21. Januar Sonntag	10.00 Gottesdienst, anschl. (Monika & Walter Last)					9.30 Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)	21. Januar Sonntag
24. Januar Mittwoch	19.00 Abendgebet nach Taizé  12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			<b>24. Januar</b> Mittwoch
<b>27. Januar</b> Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)						<b>27. Januar</b> Samstag
28. Januar Sonntag	10.00 Abendmahlsgottes- dienst (A. Mika) 19.00 Abendgebet nach Taizé			<b>11.00</b> Gottesdienst zum 20. Erinnerungstag deutscher Fußball (F. Schleicher)		9.30 Gottesdienst (I. Freund)	<b>28. Januar</b> Sonntag
31. Januar Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			<b>31. Januar</b> Mittwoch
<b>3. Februar</b> Samstag	10.00 Taufgottesdienst (A. Mika)					11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>3. Februar</b> Samstag
<b>4. Februar</b> Sonntag	19.00 Abendgebet nach Taizé		11.30 Familiengottes- dienst ⓒ (L. Bühler), anschl. ≝			9.30 Abendmahlsgottes- dienst ¶anschl. Mitarbeiter Dank (U. Markert) ☺ par. Kindergottesdienst	<b>4. Februar</b> Sonntag

<sup>👖</sup> Abendmahl mit Wein 🏶 Abendmahl mit Saft 😊 kinderfreundlicher Gottesdienst 🐞 Kirchenkaffee 🔍 Freitags 12.30 ökumenisches Coventry-Gebet

F	Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19	Gemeindezentrum Schwabhausen Edelweißstraße 9	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs- kirche KZ-Gedenkstätte	St. Margareth Röhrmoos StMargareth-Straße 2	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	G
<b>7. Februar</b> Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			<b>7. Februar</b> Mittwoch
11. Februar Sonntag	10.00 Faschingsgottesdienst (G. Last) ☺ 12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde 19.00 Abendgebet nach Taizé				Gemeinderaum Blumenstr. 1 9.30 Gottesdienst (I. Freund)	9.30 Gottesdienst (I. Freund)	11. Februar Sonntag
18. Februar Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last), anschl. 19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Abendmahls- gottesdienst $I$ (F. Wich)	<b>18. Februar</b> Sonntag
21. Februar Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinnerung an Häftlinge KZ DAH			<b>21. Februar</b> Mittwoch
23. Februar Freitag		19.00 Ökum. Gottesdienst, St. Paul in Erdweg (Team)		12.30 Ökumen. Coventry- Gebet – Jeden Freitag			<b>23. Februar</b> Freitag
<b>25. Februar</b> Sonntag	10.00 Abendmahlsgottesdienst (A. Mika) 70 19.00 Abendgebet nach Taizé			15.00 Gottesdienst zum 2. Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine (B. Mensing & Jugendstreichensemble)		9.30 Gottesdienst der Konfirmanden/-innen (U. Marker, I. Freund, Konfis, Konfiteam)	<b>25. Februar</b> Sonntag
28. Februar Mittwoch	12.25 Mittwoch-Mittag- Andacht			12.30 Andacht mit Erinne- rung an Häftlinge KZ DAH			28. Februar Mittwoch
<b>1. März</b> Freitag	Weltgebetstag 18.00 Ökumen. Gottesdienst, anschl. Imbiss, St. Peter	Weltgebetstag  18.30 Ökumen. Gottes- dienst, Kirche & Pfarrheim  St. Michael Schwabhausen  19.00 Ökumen. Gottes- dienst, Erdweg	19.00 Ökumen. Gottes- dienst, anschl. Imbiss mit landestyp. Speziali- täten (Team)		vstl. Hebertshausen 18.00 Ökumen. Gottes- dienst	<b>18.00</b> Ökumen. Gottesdienst, anschl. Imbiss, <b>St. Peter</b>	<b>1. März</b> Freitag
<b>2. März</b> Samstag	11.00 Taufgottesdienst (G. Last)					11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>2. März</b> Samstag
<b>3. März</b> Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last)  19.00 Abendgebet nach Taizé					9.30 Gottesdienst (B. Mensing)	<b>3. März</b> Sonntag

I Abendmahl mit Wein Abendmahl mit Saft Skinderfreundlicher Gottesdienst 🖶 Kirchenkaffee V Freitags 12.30 ökumenisches Coventry-Gebet









# Hausmeister/in & Putzkraft gesucht!

Wir bieten eine abwechslungsreiche und erfüllende Tätigkeit in einer herzlichen Gemeinschaft, ein angemessenes Gehalt, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung.

Einsatzort: Odelzhausen, Friedensinsel (Glonnstr. 7) sein.

Melden Sie sich telefonisch oder schriftlich direkt mit Bewerbungsunterlagen.

Kontakt: Gerhard Last



Informationen zu unserem regelmäßigen Gruppen finden Sie online: www.friedenskirche-dachau.de/angebote/friedensinsel-odelzhausen. Bzw.: ..../angebote/gemeindezentrum-schwabhausen

# Advent – Licht ins Dunkel bringen Ökumenischer Kinderbibeltag

Für Kinder im Grundschulalter. Mit Liedern, biblischen Geschichten und Spielen sind wir dem Licht auf der Spur. Beim Basteln und Backen brauchen wir dann unsere Hände. Schließlich gehören Plätzchen zum Advent. Lust bekommen? Samstag, 25.11., 9:30 – 16:00 Uhr in der Friedensinsel (Glonnstr. 7).

Kontakt: Lisa Bühler

# Spielenachmittag für Erwachsene

Montags, 14 bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Schwabhausen

**Termine:** 6.11. | 13.11. | 20.11. | 4.12. | 11.12. | 8.1. | 15.1. | 22.1. | 29.1. | 5.2. | 12.2. | 19.2. | 26.2. | 4.3. | 11.3. | 18.3. | 25.3.

Kontakt: Immi Battermann-Fischer





Tauffest Waldschwaigsee We



# Ein Blick zurück in Bildern







# IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

# 85 Jahre Pogromnacht

Gedenken mit Nachkommen von Holocaust-Opfern aus Dachau

Mittwoch, 8. November, 19 Uhr Ludwig-Thoma-Haus, Dachau

In ganz Deutschland wurden in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 Juden aus ihren Häusern verschleppt. Fünfzehn Bürgerinnen und Bürger Dachaus wurden wegen ihrer jüdischen Herkunft bereits am Tag zuvor aus der Stadt vertrieben. Zum 85. Jahrestag wird im Ludwig-Thoma-Haus an die Schicksale der Verfolgten erinnert. Als Ehrengäste kommen Nachfahren und Verwandte der Familien Jaffé, Neumeyer und Wallach.

Seit 2005 erinnern "Stolpersteine" an ermordete Mitglieder dieser Familien, verlegt auf dem Gehweg vor ihren letzten Wohnorten in Dachau. Am Donnerstag, 9. November, 11 Uhr, werden die Stolpersteine von Schülerinnen und Schülern des Dachauer Ignaz-Taschner-Gymnasiums gepflegt. Brigitte Fiedler wird bei diesem Rundgang etwas zu den Biographien sagen. Der Treffpunkt ist am Ignaz-Taschner-Gymnasium, Landsberger Straße 1. Um Anmeldung für den Rundgang wird gebeten beim Dachauer Forum, Telefon 08131 99688-0.

Am Sonntag, 12. November, 15 Uhr, erinnert ein ökumenischer Gottesdienst in der Versöhnungskirche an die Opfer der Novemberpogrome, mehr als 10.000 als Juden verfolgte Männer wurden 1938 ins KZ Dachau verschleppt.



# DenkMal Krieg DenkMal Frieden

Künstler stellen ihre Ausstellung vor

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr Versöhnungskirche

Die Künstler Wolfram Kastner (München) und Hans Wallner (Regensburg) zeigen an dem Abend Entstehen und Geschichte einiger besonders militaristischer Denkmäler. Sie berichten aber auch über seltene "DenkMale" für Kriegsdienstverweigerung, Deserteure und Widerstand gegen Krieg und Nationalsozialismus.

Mehr als 100.000 Monumente zum Ersten und Zweiten Weltkrieg gibt es in Deutschland. Damit wurde zumeist versucht, dem sinnlosen Sterben nach zwei verlorenen Kriegen nachträglich einen Sinn zu geben.

Wie können solche "Kriegsmonumente" um Aufrufe zum Frieden ergänzt werden, vom DenkMal Krieg zum DenkMal Frieden werden?

Die Ausstellung wird vom 25. Oktober bis zum 24. Januar gezeigt.

## IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

# Himmel voller Schweigen

Musikalische Lesung mit der Enkeltochter eines "Euthanasie"-Opfers

Samstag, 27. Januar, 19 Uhr Rathaus oder Ludwig-Thoma-Haus

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus kommt heuer Iulia Gilfert nach Dachau. Seit 2011 erforscht sie das Schicksal ihres Großvaters Walter Frick, 2022 erschien ihr Buch "Himmel voller Schweigen": Walter Frick wurde 1908 in Zweibrücken (Pfalz) geboren, studierte in München Klavier, Komposition und Dirigieren. Von 1933 bis 1939 war er erst Korrepetitor, dann Opernkapellmeister am Theater Rostock. Mit seiner Frau, der Sopranistin Luise Frick, hatte er zwei Kinder. Im März 1941 wurde er von seinem Schwager in eine Nervenheilanstalt eingewiesen, in der er fünf Monate später angeblich an "trauriger Verstimmung, Depression und Erschöpfung" starb. Er ist eines von etwa 300.000 Opfern der NS-Euthanasie-Morde.

Julia Gilfert wird an dem Abend auch eine Komposition ihres Großvaters vortragen.

Um den Gedenktag 27. Januar finden heuer zum 20. Mal zahlreiche Veranstaltungen zum "Erinnerungstag im deutschen Fußball" statt. Die Initiative ging von der Versöhnungskirche aus. Am Sonntag, 28. Januar, 11 Uhr, gibt es dort einen Gottesdienst zum diesjährigen Schwerpunktthema NS-Zwangsarbeit; viele Lager wurden auf Sportplätzen errichtet.



# Hitlers jüdischer Nachbar

**Buchpräsentation mit Ulrich Chaussy** 

Donnerstag, 29. Februar, 19 Uhr Versöhnungskirche

Bei der Recherche über das Dorf Obersalzberg, den zweiten Regierungssitz Hitlers in der Nähe von Berchtesgaden, stößt Ulrich Chaussy auf Arthur Eichengrün (1867-1949). Wer war dieser vergessene jüdische Nachbar Hitlers? Der Chemiker war Forscher, Erfinder und Unternehmer. Wir verdanken ihm das Aspirin. Ab 1933 galten all seine Verdienste nichts mehr. Er verlor allen Besitz und wurde schließlich ins Ghetto Theresienstadt deportiert.

Ulrich Chaussy, der durch seine Recherchen zum rechtsterroristischen Oktoberfest-Attentat bekannte Journalist und Sachbuchautor, schreibt mit seinem neuen Buch Arthur Eichengrün zurück ins kollektive Gedächtnis.

# Weihnachtspäckchen für die Herzogsägmühle

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder Weihnachtspäckenen für die Herzogsägmühler Heime packen. Gebraucht werden folgende Dinge:

- Unterhosen und Unterhemden der Größen 5-7
- Strümpfe in den Größen 38-44
- Einmalrasierer und Rasiercreme
- Zahnbürsten und Zahncreme
- Kämme
- Seifen
- Sweatshirts und T-Shirts

Bitte wählen Sie für Ihr Päckchen ein oder mehrere Artikel aus der obigen Liste aus. Bitte keine Spirituosen oder andere alkoholhaltigen Lebensmittel. Bitte nur ungetragene Kleidungsstücke. Versehen Sie Ihr Päckchen mit einem Hinweis zur Größe der Kleidung.

Machen Sie mit und schenken Sie ganz praktisch Lebenshilfe und Freude! Ihr Päckchen können Sie bis spätestens Sonntag, 17.12., vor oder nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt zu den Bürozeiten abgeben.

Im Namen aller Beteiligten ein herzliches "Vergelt's Gott"!





# Adventsgespräche

WARTEN UND ERWARTUNGEN werden unser Grundthema sein. Von biblischen Texten inspiriert gehen wir ins Gespräch über Gott und die Welt.

Komm gerne, so oft du kannst und es dir gut tut.

In der Adventszeit donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr. An verschiedenen Orten in der Gemeinde!

Infos, Kontakt: Anne Mika & Homepage



Schon mal was mit Ton gemacht? Dann komm gerne vorbei! Neugierig und vorher noch nie versucht – einfach jetzt ausprobieren! Je nach Geschick,



Fantasie und Anspruch werden 3-5 oder gar mehr individuelle Geschenke, Dekoartikel, Töpfchen oder Gartenstehlen gefertigt. Holz/Stangen, Uhrwerke oder Aufhängungen werden zum Selbstkostenpreis weiterberechnet.

Infos und Kontakt: Didi Ludwigs, 0176 210 671 66 und im Pfarramt

**Kurstermine:** A: 30.10. & 11.11. | B: 2.11. & 11.11. | C: 20.11. & 2.12. | D: 22.11. & 2.12. |

E: 26.2. & 16.3. | F: 28.2. & 16.3.

# Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit nutzen und nach Lust und Laune eigene Projekte fertig nähen.

Samstags, 10 bis 16 Uhr, im Gemeindesaal der Friedenskirche Termine: 11.11. | 9.12. | 27.1. | 24.2. | 23.3.

Anmeld.: Katharina Klein, 0160 270 8394



# Einladung zu 6,,Film ab!"



## im Gemeindesaal, Friedenskirche

Ausgewählte Filme und angeregter Austausch beim Filmgespräch im Anschluss

#### Immer donnerstags ab 19 Uhr

**30.11.** – FILM: "Churchill" (GB 2017)

14.12 - FILM: "Quarteti" (GB 2012)

25.1. - FILM: "Lore" (D 2012)

29.2. – FILM: "Fräulein Stinnes fährt um die Welt" (D 2009)

28.3. – FILM: "Mein Liebhaber, der Esel & Ich" (F 2020)

Kontakt und Auskunft zu den Filmen: Helmut Appelt, 08131 84954

# "Zeit für mich – Zeit für Gott"

Einladung zu Meditation und Gebet

In der Stille

- · Begegnung mit mir selbst
- Begegnung mit Gott

Aus der Stille

- Kraft schöpfen
- neuen Geschmack am Leben finden

Durch die Stille • immer mehr Mensch werden

 das Göttliche mitten im Alltag entdecken Schweigen vor Gott

Donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr, im Meditationsraum der Friedenskirche

#### Termine:

9.11. | 23.11. | 7.12. | 11.1 | 25.1. | 8.2.

Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anmeldung nicht notwendig. Unkostenbeitrag: € 5/Treffen Gabi Reuter, 08131 73 64 42, Karin Heimann, 08131 8310 5, Meditationsanleiterinnen

# Exerzitien im Alltag

Thema 2024: "beziehungsweise"

Donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr, im Meditationsraum der Friedenskirche

Termine: 22.2. | 29.2. | 7.3. | 14.3. | 21.3.

Anmeldung bitte im Pfarramt (Gebühr: €10 für eine Mappe)

Leitung:

Gabi Reuter, 08131 73 64 42, Karin Heimann, 08131 83105

# "Auftanken – Atempause im Alltag"

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse fürs Gebetsleben erhalten.

 Mittwoch im Monat, 20 Uhr, (nicht in den Schulferien)
 Dezember, 7. Februar, im Gemeindehaus der Gnadenkirche, großer Saal, Anton-Günther-Str. 1,

Leitung: Angelika Affeldt, 08131 616 77 46

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz.

# Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

Sich austauschen über die Bibel, Gott und die Welt und unsere jeweilige Sicht auf den Glauben. Zurzeit erkunden wir das Johannes-Evangelium.

Mittwochs, 19.00 Uhr 15. November, 20. Dezember, 17. Januar, 21. Februar, im Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube, Anton-Günther-Str. 1

Leitung: Marianne Czygan, Studiendirektorin i.R., 08131 1 20 33 Edeltraud Krebs, 08131 1 32 16

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

# Neu – Neu – Neu "Persönlich vom Glauben reden"

"Wenn man über Gott nachdenkt, dann kommt man an sich selbst nicht vorbei." (Daniel Schneider, Journalist u. Theologe)

Bei Imbiss und Getränk wollen wir miteinander ins Gespräch kommen darüber, was uns bewegt, was uns trägt, was uns Kraft gibt im Leben und wie der Glaube uns dabei immer wieder Inspirationsquelle sein kann.

Eine Kleinigkeit für's Buffet darf gerne mitgebracht werden. Um Anmeldung zum ersten Treffen wird gebeten.

Donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr 25. Januar, 22. Februar, im Gemeinderaum Röhrmoos, Blumenstr. 1,

Leitung: Ulrike und Thomas Markert, 08131 314213

# Advent im Wald

## Wandern in der Dämmerung, adventliche Texte & Klänge der Posaunen

Herzliche Einladung zu diesem Advent der besonderen Art für Jung und Alt bei der Waldkapelle von Schönbrunn. Musikalische Gestaltung: Posaunenchor der Gnadenkirche

2. Advent, 10 Dezember, 17.00 Uhr

Treffpunkt: 16.30 Uhr gemeinsamer Weg zur Waldkapelle von Schönbrunn (Von der Hauptstraße in Richtung Vierkirchen rechts nach Rudelzhofen abbiegen. Parkmöglichkeiten vorhanden.)

# Weihnachten mit der Schäferfamilie

## **Festliches Weihnachtskonzert** mit Angela Wiedl

In dem Ensemble wirken neben Angela Wiedl auch ihr Ehemann und Urschäfer Uwe Erhardt, beider Tochter Gina Wiedl sowie ihr Bruder Richard Wiedl mit.



Foto privat

Neben klassischen Weihnachtsliedern sind auch Lieder des volkstümlichen Schlagerstars Angela Wiedl zu hören, die aus der Feder ihres Produzenten Ralf Siegel stammen.

### Samstag, 6. Januar 2024 in der Gnadenkirche Beginn 16.00 Uhr, Einlass 15:30 Uhr

Eintritt 35 Euro.

Eintrittskarten im Vorverkauf ab Montag, 6. November 2023 bei Frau Else Kraus, Würmmühle 1 in Dachau, 08131-271375. Konzert-Info oder Kartenreservierung auch bei Elisabeth Kappes, 08134-1387.

# **WELTGEBETSTAG 2024**

#### aus Palästina:

#### "... durch das Band des Friedens"

In Palästina beträgt der Anteil der Christinnen und Christen etwa nur ein Prozent der Bevölkerung.



Hoffnung auf Frieden. Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Es ist nicht die Aufgabe des Weltgebetstages, einen Friedensplan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt zu entwickeln. Wichtig ist es vielmehr, zuzuhören, wahrzunehmen und insbesondere für unterschiedliche Narrative offen zu sein, die die Wirklichkeit unterschiedlich deuten und weitergeben, und Diskussionsräume für verschiedene Erfahrungen zu bieten.

#### Feiern wir den Weltgebetstag am 1. März 2024

Orte und Zeiten s. Gottesdienstplan

# Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

## **KINDERLEIERKASTEN**

# Lichtgestöber, Schneegefunkel (Einlass ab 3 Jahren)

Samstag, 25. November, 15:30 Uhr, im Gemeindesaal

Eine Geschichte von Fuchs und Wicht über Wärme und Geborgenheit in winterlich kalter Dunkelheit, gespielt vom Theater Miamou aus Berlin in einer erweiterten Fassung mit Deutscher Gebärdensprache und Lautsprache für Taube und Hörende.



© Klaus G. Kohn

# Die Weihnachtsgeschichte

(Einlass ab 4 Jahren)

Freitag, 8. Dezember, 15:30 Uhr und 17:00 Uhr, im Gemeindesaal

Beim Figurentheater Maren Kaun aus Mannheim macht sich die Bäckerin aus ihrer weihnachtlich duftenden Stube auf den Weg, um zusammen mit dem Hirten und den Heiligen Drei Königen die Krippe mit dem Jesuskind zu finden.

## Schleichweg (Einlass ab 4 Jahren)

Samstag, 20. Januar, 15:30 Uhr, im Gemeindesaal

Manchmal braucht es Veränderungen, damit wir unsere Umgebung wieder genau wahrnehmen: Was, wenn etwa nach der Schule niemand zuhause ist und die Haustür verschlossen bleibt? Theater KUNSTDÜNGER aus Valley erzählt von einer abenteuerlichen Verfolgungsjagd.

# Die Katze, die tut, was sie will (Einlass ab 5 Jahren)

Freitag, 23. Februar, 15:30 Uhr, im Gemeindesaal

Wie die Katze ihre kleine Menschenfamilie mit Klugheit und Humor vor dem wilden Tiger beschützt und wie schön die eigene Fantasie ist, davon erzählt diese (Schöpfungs-)Geschichte vom Figurentheater Lutz Großmann.



@ Bernhard Großmann

Kinderleierkasten: Eintritt 6 €, Einlass 15 Minuten vor Beginn Erwachsenenleierkasten: Eintritt 18 € / 15 €, Einlass 30 Minuten vor Beginn Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Kartenvorverkauf siehe www.leierkasten-dachau.de

# ERWACHSENENLEIERKASTEN

# **Quintense – Finesse!**

Sonntag, 3. Dezember, 20 Uhr, im Thoma-Haus

Mit groovigen Vocal Licks, tighter Beatbox, warmen Basslines, knackigen Backing-Gesängen und fesselnden Solostimmen überträgt das Ensemble seine Leidenschaft für Musik auf jeden, der ihm zuhört.



# LELÉKA – Ukrainische Weihnacht (feat. Maksym Berezhnyuk)

Samstag 16. Dezember, 20 Uhr, in der Kirche

Der Name der Band und ihrer stimmgewaltigen Sängerin bedeutet "Storch", und der steht in der Ukraine für Frühling und neues Glück. Die Band präsentiert ukrainische Weihnachten in einer abwechslungsreichen Jazz- und Weltmusiksprache!

Eintritt 20€ / 17€ / frei für ukrainische Mitbürger (bitte Pass mitbringen)

## Evelyn Huber – Harfe Solo

Samstag, 13. Januar, 20 Uhr, in der Kirche

Inspiriert von Tango, Jazz, Impressionismus und lateinamerikanischem Lebensgefühl entwickelt Evelyn Huber (ehem. Quadro Nuevo) einen einzigartigen Musikstil, der von ihrem sonnigen Temperament und ihrer Hingabe zur Musik getragen wird.



© Evelyn Huber

## HG Butzko – "Ach ja"

Samstag, 3. Februar, 20 Uhr, im Thoma-Haus

Nach 25 Jahren Kabarett zieht HG Butzko Bilanz und rechnet ab mit den Tricksern, Täuschern, Blinden und Blendern, Gewählten und Wählern, Metzgern und Kälbern!

## Maria Mazzotta

Samstag, 17. Februar, 20 Uhr, im Gemeindesaal

Im Trio mit Cristiano Della Monica (Schlagzeug) und Ernesto Nobili (E-Gitarre) treffen Post-Rock-Texturen auf musikalische Traditionen mit den lebendigen Interpretationen der Weltmusikerin Maria Mazzotta - von Klängen Süditaliens bis zu Melodien des Balkans.



# Friedenskirche

# **ELTERN-KIND-ARBEIT**

#### **Dachau**

Eltern-Kind-Gruppen 2-/3-Tages-Gruppen

Telefon mit Anrufbeantworter bitte draufsprechen! Rückruf erfolgt! Tel. 08131 31 89 24 4

# **KINDER-/JUGENDARBEIT**

#### Dachau

Diakon Enrico Hellmuth, 08131 31 89 24 6

#### Odelzhausen

Jugendzentrum

Glonnstr. 7, 08134 93 08 36, Katja Faig, 0176 43 64 62 78 faig@kjr-dachau.de, Öffnungszeit: siehe vg-odelzhausen.de

# **NACHBARSCHAFTSHILFEN**

### Dachau

Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07

### Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 77 94 69 7

### Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

# **ERWACHSENENBILDUNG**

### Dachau

Dr. Meike Wehmeyer, 08131 310 66 56

#### Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 93 54 95

# **KIRCHENMUSIK**

Spatzen-Kinder-Jugendchöre, Kantorei, Dachauer Kammerchor, Bläserensemble Kontra Brass Kantorin Christiane Höft

Trompeten- und Posaunenunterricht

für Erwachsene und Kinder Kantorin Christiane Höft

Gospelchor

Sibylle Meyer-Riedt, 08131 35 18 25

## **SENIOREN**

#### Dachau

Seniorenkreis

Didi Ludwigs, 08131 3799 325

Seniorengymnastik

Inge Heinritz, 08131 713 50

Musik - Tanz - Bewegung

Annemarie Westenrieder, 08137 8326

### Odelzhausen

Musik – Tanz – Bewegung Elena Platonov, 08134 93 55 55

## Schwabhausen

Seniorengymnastik

Johanna Kutz, 08138 1413

## **PARTNERSCHAFT**

Arbeitskreis Asyl

Waltraud Wolfsmüller, 08131 2971 79

Arbeitskreis Brasilien

Günther Krampfl, 08135 93 8 7 86

# KLEINKUNSTBÜHNE LEIERKASTEN

08131 55195, leierkasten-dachau.de

### **TELEFONSEELSORGE**

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (gebührenfrei)



# KINDER UND JUGEND

Diakon Enrico Hellmuth, 08131 31 89 246, www.ejdachau.de

## **FAMILIEN**

Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert 08131 314213 Oder im Pfarramt

08131 31420

# KINDERGOTTESDIENST

Ca. einmal monatlich, 11.00 Uhr in der Gnadenkirche

Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert 08131 314213

## **SENIOREN**

## Seniorennachmittag

Ingrid Masur, 08131 13385

## **DIAKONIE**

3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate 15 Uhr im Gemeindesaal Rita Hauke, 08131 14 772

# BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

#### Mittwochstreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 15 Uhr, in verschiedenen Cafés Heidemarie Truckenbrodt, 08131 25571

#### Ökumenischer Bibelkreis

Gnadenkirche / Heilig Kreuz 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche, Bauernstube Marianne Czygan, 08131 12033

#### Auftanken - Atempause im Alltag

Gnadenkirche / St. Peter / Heilig Kreuz 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr (nicht in den Schulferien), Ort wechselnd, derzeit: Gemeindehaus Gnadenkirche Bitte mit vorheriger Anmeldung. Angelika Affeldt, 08131 6167 746

#### Kreuzbund

Montags, 19 Uhr, Bauernstube Hartmut Baumgärtner, 08131 35 19 63

# KIRCHENMUSIK UND CHÖRE

#### Kantorei und Probentermine

Christine Hänsel, 08131 79892 Kantorei: montags, 18.00 Uhr Posaunenchor: montags, 20 Uhr

## **TELEFONSEELSORGE**

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (gebührenfrei)



# EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

#### Renate Dörfel, Sandra Hoffmann

Mo., Mi., und Fr. 10-12 Uhr, und Do. 15-18 Uhr (in den Schulferien Do. und Fr. geschlossen) Tel. 08131 879 58 Pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Bürozeiten Odelzhausen:

#### Renate Dörfel

Do. 15–18 Uhr, Tel. 08134 99 395 friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

#### Pfarrer Gerhard Last Dachau und Verwaltungsaufgaben

Tel. 08131 72 018, Mobil 0176 444 39 767 gerhard.last@elkb.de

Pfarrerin Lisa Bühler Westlicher Landkreis Seelsorge Amperklinik Tel. 0170 978 42 26 lisa.buehler@elkb.de

Pfarrerin Anne Mika Dachau und Bergkirchen Schwerpunkt Familien & Kinder

Tel. 0170 70 80 331 anne.mika@elkb.de

Jugendarbeit Diakon Enrico Hellmuth

Tel. 08131 31 89 24 6 ej.dachau@elkb.de

#### Dekanatskantorin München-Nord Christiane Höft

Kirchenmusik, Tel. 08131 35 10 60 christiane.hoeft@elkb.de

## **KIRCHENVORSTAND**

Vertrauenspersonen: Jochen Bade, Tel. 0160 94 84 04 05 Dr. Christine Weindel-Wörl, Tel. 0170 452 7388

## **GEMEINDEZENTREN**

#### Kirche und Gemeindehaus Dachau

Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr. Tel. 08131 879 58

#### Gemeindezentrum Schwabhausen

Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798 Bartholomäus Steinhardt

Friedensinsel Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 99 395 **Zlatko Mijatovic**, Tel. 0174 34 23 71 **0** 

## **SPENDENKONTEN**

### Spendenkonto Friedenskirche Dachau

IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

#### Förderverein Friedensinsel Odelzhausen

IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52

Beide bei: Sparkasse Dachau,

BIC: BYLADEM1DAH

# Förderverein Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche Dachau e. V.

Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85,

VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30



# EVANG.-LUTH. PFARRAMT GNADENKIRCHE

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau www.gnadenkirche-dachau.de

#### Bürozeiten:

#### Pfarramtssekretärin Birgit Regner

Mo., Di., Do., Fr. 10–12 Uhr Tel. 08131 31 42 0, Fax 08131 31 42 15 pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

#### Pfarrerin Ulrike Markert

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau Tel. 08131 31 42 13 ulrike.markert@elkb.de

#### Pfarrverwalterin i.V. Isabelle Freund

Tel. 08141 50 98 916 isabelle.freund@elkb.de

#### Verwaltungsleiter

Diakon Harald Dreyer: Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos Tel. 0160 6430382 harald.dreyer@elkb.de

## Jugendarbeit

#### Diakon Enrico Hellmuth

Tel. 08131 31 89 24 6 ej.dachau@elkb.de

#### Kirchenmusik

#### Christine Hänsel

Tel. 08131 79 892

#### Sven J. Koblischek

organist.sjk@gmail.com

## Mesnerin Gnadenkirche

Vakant - Kontakt über Pfarramt

#### Mesnerin St. Margareth Dagmar Hamberger

Tel. 08139 99 62 93

dagmar.hamberger@elkb.de

# KIRCHENVORSTAND

#### Vertrauensleute:

**Stefan Hübne**r, Tel. 08139 80 19 96 0 **Dr. Johanna Humbs**, Tel. 08139 99 53 14

## **GEMEINDEZENTREN**

#### Kirche und Gemeindehaus Dachau

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

#### Kirche St. Margareth in Kleininzemoos

St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

#### Gemeinderaum Röhrmoos

Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

## EVANGELISCHER KINDERGARTENVEREIN

#### Integrative evang. Kinderhäuser

Tel.: 081398280

verein@kindergartenverein.roehrmoos.de

## **SPENDENKONTO**

#### Spendenkonto Gnadenkirche Dachau:

IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71



#### IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau Büro: Tel. 08131 13644 info@versoehnungskirche-dachau.de

#### Kirchenrat Dr. Björn Mensing

Tel. 08131 27 26 01 bjoern.mensing@elkb.de

#### Diakon Frank Schleicher

Tel. 08137 99 53 375 Mobil 01 51 67 80 64 59 frank.schleicher@elkb.de

# Weihnachten mit der Schäferfamilie



Heilig Drei König, **Samstag, 06. Januar, 16 Uhr,**in der Gnadenkirche

Neben klassischen Weihnachtsliedern sind auch Lieder des volkstümlichen Schlagerstars Angela Wiedl zu hören, die aus der Feder ihres Produzenten Ralf Siegel stammen.

